

Meinungen zu Lebensmittelvielfalt

Datenbasis: 1.037 Befragte
Erhebungszeitraum: 15. bis 18. Juli 2025
Statistische Fehlertoleranz: +/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber: Lebensmittelverband Deutschland e.V.

Etwa jeder dritte Befragte (32 %) verbindet mit dem Begriff „Lebensmittelvielfalt“ spontan - also ohne Antwortvorgaben - eine allgemein große Auswahl bzw. Vielfalt an Lebensmitteln.

Andere Assoziationen werden deutlich seltener genannt: 12 Prozent denken dabei an die Auswahl von Lebensmitteln nach Herkunft und Saisonalität, 11 Prozent an verschiedene Preis- und Qualitätsstufen bzw. an unterschiedliche Hersteller, 6 Prozent verbinden mit „Lebensmittelvielfalt“ den Zugang zu gesunder und ausgewogener Ernährung.

Kritische Perspektiven auf ein „Überangebot“ oder eine übermäßige Vielfalt äußern lediglich 5 Prozent der Befragten.

Assoziationen zu „Lebensmittelvielfalt“

Mit dem Begriff "Lebensmittelvielfalt" verbinden:	insgesamt	Männer	Frauen	18-29 Jahre	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%	%
Große Auswahl/Vielfalt allgemein	32	32	33	27	42	30	29
Auswahl nach Herkunft und Saisonalität	12	8	16	12	12	14	10
Preis- und Qualitätsstufen, Herstellerdiversität	11	10	12	22	10	13	6
Zugang zu gesunder und ausgewogener Ernährung	6	6	6	1	8	6	6
Selbstbestimmung, Entscheidungsfreiheit	3	4	3	2	4	3	4
Ernährungsstile und individuelle Bedürfnisse	3	3	3	5	3	3	2
sonstiges	2	1	2	0	2	1	3
Überangebot, Kritik an der Vielfalt	5	4	7	4	2	7	8
es verbinden mit dem Begriff nichts	31	35	27	28	26	31	35

offene Abfrage, Mehrfachnennungen möglich

Lebensmittelvielfalt, also die Auswahl an verschiedenen Produkten, Produktgrößen, Verarbeitungsgraden, Geschmacksrichtungen und kulturellen Einflüssen beim Essen, ist für die große Mehrheit der Befragten (76 %) wichtig oder sehr wichtig. Für knapp jeden vierten Befragten (23 %) ist Lebensmittelvielfalt weniger wichtig oder unwichtig.

Jüngeren, unter 45 Jahre alten Befragten ist Lebensmittelvielfalt etwas häufiger wichtig als den älteren Befragten. Zudem legen die Bewohner der größeren Städte ab 100.000 Einwohnern etwas mehr Wert auf Lebensmittelvielfalt als die Einwohner der kleineren Städte und Gemeinden.

Bedeutung von Lebensmittelvielfalt

Eine Vielfalt an Lebensmitteln in Deutschland ist für sie persönlich

	sehr wichtig	eher wichtig	weniger wichtig/ unwichtig
	%	%	
insgesamt	30	46	23
Nord	31	39	30
NRW	28	45	26
Mitte	37	45	18
Süd	28	51	20
Ost	31	43	25
Männer	29	48	22
Frauen	31	44	24
18- bis 29-Jährige	38	56	5
30- bis 44-Jährige	38	46	16
45 bis 59-Jährige	27	46	28
60 Jahre und älter	25	41	33
Ortsgröße (Einwohner):			
unter 5.000	27	47	26
5.000 bis unter 20.000	26	50	24
20.000 bis unter 100.000	29	45	25
100.000 bis unter 500.000	34	47	19
500.000 und mehr	39	38	22

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Mehr als drei Viertel der Befragten (77 %) geben an, dass es ihnen sehr bzw. eher viel Freude bereitet, Gerichte aus anderen Ländern oder Kulturen zu probieren. Nur etwa jeder Fünfte (21 %) hat daran wenig oder gar keine Freude.

Besonders jüngere Menschen unter 45 Jahren sowie Einwohner größerer Städte (ab 100.000 Einwohnern) genießen das Ausprobieren internationaler Küche überdurchschnittlich häufig.

Freude am Ausprobieren neuer Gerichte aus anderen Ländern und Kulturen

		Gerichte aus anderen Ländern oder Kulturen zu probieren, bereitet		
		sehr viel Freude %	eher viel Freude %	eher wenig/gar keine Freude
insgesamt		36	41	21
Nord		31	41	27
NRW		33	41	24
Mitte		40	40	19
Süd		41	39	18
Ost		33	45	20
Männer		35	42	21
Frauen		37	40	21
18- bis 29-Jährige		55	37	7
30- bis 44-Jährige		42	37	20
45 bis 59-Jährige		34	44	20
60 Jahre und älter		25	44	29
Ortsgröße (Einwohner):	unter 5.000	29	43	26
	5.000 bis unter 20.000	35	45	19
	20.000 bis unter 100.000	33	42	24
	100.000 bis unter 500.000	46	34	18
	500.000 und mehr	39	39	21

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Die große Mehrheit der Befragten (81 %) ist der Meinung, dass die Lebensmittelvielfalt in Deutschland auch die kulturelle Vielfalt widerspiegelt. Fast ebenso viele (78 %) sehen Lebensmittelvielfalt als Teil moderner Ernährung.

72 Prozent betrachten Lebensmittelvielfalt eher als angenehme Ergänzung, nicht aber als Notwendigkeit.

Knapp die Hälfte (47 %) gibt an, persönlich keine besonders große Auswahl an Lebensmitteln zu benötigen.

Einschätzungen zu Lebensmittelvielfalt I

	Es stimmen den Aussagen zu Lebensmittelvielfalt zu			
	voll und ganz	eher	eher nicht	überhaupt nicht
	%	%	%	%
Die Lebensmittelvielfalt in Deutschland spiegelt auch die kulturelle Vielfalt wider	31	50	13	4
Lebensmittelvielfalt ist ein Teil moderner Ernährung	28	50	17	4
Lebensmittelvielfalt ist eine angenehme Ergänzung, aber keine Notwendigkeit	27	45	20	6
Ich selbst brauche keine große Auswahl an Lebensmitteln	11	36	36	17

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

Vor allem die jüngeren Befragten sehen in der Lebensmittelvielfalt einen Ausdruck kultureller Vielfalt und einen Bestandteil moderner Ernährung.

Überdurchschnittlich häufig äußern hingegen Befragte über 60 Jahre, dass sie persönlich keine große Auswahl an Lebensmitteln benötigen.

Einschätzungen zu Lebensmittelvielfalt II

Es stimmen den Aussagen zu Lebensmittelvielfalt voll und ganz bzw. eher zu:

		Die Lebensmittelvielfalt in Deutschland spiegelt auch die kulturelle Vielfalt wider	Lebensmittelvielfalt ist ein Teil moderner Ernährung	Lebensmittelvielfalt ist eine angenehme Ergänzung, aber keine Notwendigkeit	Ich selbst brauche keine große Auswahl an Lebensmitteln
		%	%	%	%
insgesamt		81	78	72	47
Nord		82	78	79	55
NRW		82	77	67	53
Mitte		82	79	68	34
Süd		84	78	77	45
Ost		74	77	69	44
Männer		78	78	73	47
Frauen		84	78	72	46
18- bis 29-Jährige		91	88	70	40
30- bis 44-Jährige		82	87	66	38
45 bis 59-Jährige		79	76	72	41
60 Jahre und älter		77	68	78	59
Ortsgröße (Einwohner):	unter 5.000	75	70	77	47
	5.000 bis unter 20.000	85	79	73	47
	20.000 bis unter 100.000	79	75	75	51
	100.000 bis unter 500.000	82	78	69	48
	500.000 und mehr	80	85	67	37

23. Juli 2025
f25.0179/45035 Le